

## Auswertung des Fragebogens zur Qualität in unseren KiTas Kita Pionierweg

Die Stadt Ahrensburg hat im Rahmen ihrer Qualitätsüberprüfung eine Elternumfrage auf der Grundlage des nationalen Kriterienkataloges mit den nachstehend genannten Qualitätsmerkmalen durchgeführt.

Angesprochen wurden alle Eltern, deren Kinder städtische Kindertagesstätten besuchen oder im vergangenen Sommer in die Grundschule entlassen wurden.

Von insgesamt 65 verteilten und verschickten Fragebögen für den Kindergarten Pionierweg sind 28 Rückantworten eingegangen. 6 Rückläufe kamen von Eltern, deren Kinder im Sommer zur Schule kamen. Angeschrieben wurden 15 Schulanfänger. Das entspricht einer Gesamtteilnahme von 43,08 Prozent.

In den Fragebögen wurden nicht immer alle Fragen beantwortet. Eltern haben vielmehr die Fragen beantwortet, die sie selbst beurteilen wollten bzw. ihnen wichtig sind. Von den rückmeldenden Eltern haben diese wie folgt geantwortet:

### Die Stadt Ahrensburg als Träger der Kindertageseinrichtung

I.	Wie beurteilen Sie die Stadt Ahrensburg als Träger der Einrichtung?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/ trifft meistens zu	(3) befrie- digend/ trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/ kommt mal vor	(5) mang- elhaft/ trifft selten zu	(6) unge- nügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
I.1	Das politische Engagement zur Kinderbetreuung in Ahrensburg ist:	1	4	16	4	1	0	26
I.2	Die Bedarfsermittlung und Umsetzung der politischen Beschlüsse durch die hauptamtliche Verwaltung ist:	1	6	11	4	4	0	26

## Die Öffnungszeiten unser Kindertagesstätte

II.	Wie beurteilen Sie die Öffnungszeiten in unserer KiTa ?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/trifft meistens zu	(3) befrie- digend/trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/ kommt mal vor	(5) mang- elhaft/ trifft selten zu	(6) unge- nügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
II.1	Betreuung bis 12.00 Uhr	16	8	1	0	0	0	25
II.2	Betreuung bis 14.00 Uhr	12	8	2	1	0	0	23
II.3	Betreuung bis 16.00 Uhr	1	1	1	0	3	8	14
II.4	Frühdienst	13	5	0	0	1	0	19
II.5	Spätdienst	5	2	0	0	3	7	17
II.6	Summe und Dauer der Ferienschließzeiten	8	11	6	1	0	1	27
II.7	Angebot der Notgruppenregelung während der Ferienzeiten	5	6	4	3	1	3	22
II.8	Eine Ausweitung der Gruppenöffnungszeiten in die Abendstunden wäre für mich persönlich :	10	0	4	2	2	7	25
II.9	Flexiblere Betreuungszeiten (z.B. nur einzelne Tage) wäre in meiner Situation :	15	1	1	2	0	6	25

4 Eltern wünschen sich die Möglichkeit, Kinder nur an einzelnen Tagen länger und dann mit Mittagessen anmelden zu können.

### Das Raumangebot und die Ausstattung der Kita

III.	Wie bewerten Sie die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte ?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/trifft meist zu	(3) befriedigend/trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/trifft selten zu	(6) unzureichend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
III.1	Die Gruppenräume sind freundlich und kindgerecht eingerichtet	5	17	5	1	0	0	28
III.2	Die Spiel- und Beschäftigungsangebote Innen sind:	5	15	5	1	0	0	26
III.3	Die Räume sind gereinigt / sauber	6	18	3	1	0	0	28
III.4	Die Räume sind angenehm temperiert und gut belüftet.	5	19	3	0	1	0	28
III.5	Das Außenspielgelände bietet attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder	16	11	0	0	0	0	27
III.6	Das Außengelände wird entsprechend der Witterung regelmäßig genutzt .	16	8	3	0	0	0	27
III./	Die Sanitärräume sind sauber, geruchsarm und sind mit Hygieneartikeln bestückt.	6	13	4	3	2	0	28
III.8	Die Kita bietet müden und erschöpften Kindern im Gruppenraum einen Bereich zum Rückzug und Ruhen.	2	9	8	1	1	4	25
III.6	Die Kita bietet Kindern auch drinnen die Möglichkeit zu bewegungsintensiven Spielen.	3	11	4	3	5	2	28

## Die Begrüßung und Verabschiedung voneinander

IV.	Wie bewerten Sie die Begrüßung und Verabschiedung der Kinder durch unsere Erzieherinnen ?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befrie- digend/trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/ kommt mal vor	(5) mang- elhaft/trifft selten zu	(6) unge- nügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
IV.1	Begrüßung der Kinder in der Gruppe	5	14	7	1	1	0	28
IV.2	Die Verabschiedung der Kinder ist:	5	10	7	1	2	2	27
IV.3	Begrüßung und Verabschiedung mit den Eltern	4	13	8	1	1	1	28
IV.4	Möglichkeit zu kurzen organisatorischen Rücksprachen mit der Erzieherin in der Gruppe	5	19	2	0	2	0	28

Ausdrücklich benannt haben Eltern, dass Begrüßung und Verabschiedung bewusster erfolgen sollte z.B. durch Stuhlkreis.

## Die Eingewöhnungsphase

V.	Wie bewerten Sie die Eingewöhnungsphase Ihres Kindes in der Kita/ Krippe?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/trifft meist zu	(3) befrie- digend/trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/kommt mal vor	(5) mang- elhaft/trifft selten zu	(6) unge- nügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
V.1	Sie erhalten Informationen über den Verlauf der Eingewöhnungsphase Ihres Kindes.	3	12	3	1	6	1	26
V.2	Der Aufenthalt Ihres Kindes in der Einrichtung wird individuell und schrittweise verlängert.	2	9	4	4	3	4	26
V.3	Die Erzieherin berät und unterstützt Sie und Ihr Kind bei der Verabschiedung ihres Kindes.	4	11	5	2	0	3	25
V.4	Die Betreuung des Kindes bei „Heimweh“ und anderen Eingewöhnungsproblemen ist:	4	13	2	3	4	0	26

Die Eingewöhnungsphase ist die schwierigste Phase einer Fremdbetreuung für das Kind und die Eltern. Sie verläuft in ihrer Dauer sehr individuell.

## Die Gestaltung des Tages in unserer Kita

VI.	Wie bewerten Sie die Tagesgestaltung in der Gruppe, die Ihr Kind besucht ?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/trifft meist zu	(3) befrie- digend/trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/ kommt mal vor	(5) mang- elhaft/trifft selten zu	(6) unge- nügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
VI.1	Die konzeptionellen Schwerpunkte werden gelebt und umgesetzt.	6	15	1	2	1	0	25
VI.2	Freispielphasen werden begleitet und beobachtet	4	15	6	1	0	0	26
VI.3	Projekt- und Gruppenarbeiten werden dokumentiert und präsentiert	9	13	4	0	0	0	26
VI.4	Angebote für die herangehenden Schulkinder sind insgesamt:	4	13	5	2	0	0	24
VI.5	Kinder gestalten und bestimmen das Tages- geschehen aktiv mit:	1	8	8	5	0	0	22
VI.6	Die Angebote sind vielfältig, tragen den individuellen Bedürfnissen und Interessen auch einzelner Kinder Rechnung.	3	12	7	2	1	0	25

## Die Förderung von Sprache und Kommunikation

VII.	Wie bewerten Sie unser Augenmerk auf die Förderung der Sprachentwicklung und Kommunikation?	(1) sehr gut/ trifft immer zu	(2) gut/trifft meist zu	(3) befrie- digend/trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/ kommt mal vor	(5) mang- elhaft/trifft selten zu	(6) unge- nügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
VII.1	Sie beobachten die Erweiterung des Wortschatzes Ihres Kindes.	3	12	10	1	0	0	26
VII.2	Sie registrieren die zunehmend richtige Grammatik im Satzaufbau Ihres Kindes	3	14	8	2	0	0	27
VII.3	Sie registrieren die Argumentationsentwicklung Ihres Kindes.	4	14	5	2	0	0	25
VII.4	Sie hören von Ihrem Kind Verse, Geschichten und Lieder aus der Kita.	10	7	6	2	2	0	27
VII.5	Sie beobachten Ihr Kind in Fantasie- und Rollenspielen, im Gespräch mit sich selbst.	9	12	2	3	1	0	27
VII.6	Sie registrieren eine Weiterentwicklung Ihres Kindes beim Malen, Basteln und der Materialwahl.	12	11	3	1	0	0	27

An dieser Stelle merkten 2 Eltern an, dass sie sich mehr musikalische Erziehung in der Kita wünschen würden.

**Unsere pädagogische Arbeit;**  
**Hier Förderung der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung**

VIII	Wie bewerten Sie die pädagogische Arbeit in unserer Kita?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/trifft meist zu	(3) befrie- digend/ trifft 50/50 zu	(4) ausrei- chend/ kommt mal vor	(5) mang- elhaft/trifft selten zu	(6) unge- nügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
VIII.1	Zur Weiterentwicklung des Verstehens, Lernens und vorausschauenden Denkens, werden ausreichend Angebote, Möglichkeiten und Unterstützung gewährt. Z.B. Projekte zu bestimmten Themen.	5	15	3	3	1	0	27
VIII.2	Lernprozesse der Kinder werden unterstützt. Ihr Kind erklärt IHNEN Sachverhalte und Situationen und trifft selbständig Entscheidungen.	5	12	6	3	1	0	27
VIII.3	Sie nehmen wahr, dass Ihr Kind selbständiger wird. Es bewältigt Dinge, die sie immer für Ihr Kind getan haben, plötzlich allein.	6	11	8	2	0	0	27
VIII.4	Sie registrieren das wachsende Selbstvertrauen Ihres Kindes in seine eigenen Fähigkeiten.	5	13	7	1	0	0	26
VIII.5	Ihr Kind äußert eigene Bedürfnisse , Wünsche und Gefühle, zeigt und formuliert diese.	5	15	5	1	0	0	26
VIII.6	Ihr Kind nimmt Rücksicht auf „Kleinere“ und die Bedürfnisse und Gefühle anderer.	5	14	3	2	1	0	25
VIII.7	Ihr Kind akzeptiert im Laufe der Zeit neue Regeln.	5	16	4	0	0	0	25

## Die Zusammenarbeit mit der Familie / mit Ihnen

IX	Wie beurteilen Sie unsere Zusammenarbeit mit Ihnen?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befriedigend/trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/kommt mal vor	(5) mangelhaft/trifft selten zu	(6) ungenügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
IX.1	Wie transparent ist unser pädagogischer Ansatz, unsere Arbeit mit Ihrem Kind in der Gruppe für Sie?	2	9	9	4	1	3	28
IX.2	Wie bewerten Sie die Möglichkeit zum Informationsaustausch zwischen Ihnen und der Erzieherin?	3	15	7	1	1	1	28
IX.3	Wie bewerten Sie die Möglichkeit selbst aktiv an Projekten und Zielen unserer Kita mitzuwirken?	2	10	6	5	2	1	26
IX.4	Wie bewerten Sie unsere Hilfestellung und Unterstützung bei ihren Erziehungsfragen ?	0	11	3	7	4	1	26
IX.5	Wie bewerten Sie unsere Bereitschaft individuelle Bedürfnisse ihres Kindes zu berücksichtigen ?	2	11	4	7	3	1	28
IX.6	Wie empfinden Sie den Kontakt zwischen Erzieherin, Leitung und Ihnen?	2	11	7	5	2	0	27

Zu diesem Fragenblock merkten Eltern an, dass Sie sich mehr Offenheit für Elternideen und der Möglichkeit zur Mitwirkung und Ausgestaltung von Projekten wünschen.

5 Eltern haben geschrieben, dass sie sich mehr Informationen zum Tagesgeschehen und Rückmeldungen über Ihr Kind wünschen.

## Mahlzeiten und Ernährung in unserer Kita

X	Wie bewerten Sie die Verpflegung der Kinder in unserer Kita?	(1) sehr gut/ trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befriedigend/ trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/trifft selten zu	(6) ungenügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
X.1	Die Zeiten für die Essenspausen sind ausreichend bemessen.	3	11	5	2	0	0	21
X.2	Die Tischregeln werden während der Mahlzeiten geübt und praktiziert. Kinder werden angeleitet mit Messer und Gabel zu benutzen.	5	14	2	1	1	1	24
X.3	Die Betreuung während der Mahlzeiten ist bestimmt und fürsorglich. Kinder bestimmen die Größe ihrer Portion selbst.	5	6	1	1	0	1	14
X.4	Speisegesetze und individuelle Geschmacksneigungen werden respektiert. Kinder werden ermutigt zu probieren – aber nicht zum Essen gezwungen.	3	8	2	1	1	1	16
X.5	Ihrem Kind schmeckt das Essen in der Kita :	1	5	4	1	0	2	13
X.6	Ihr Kind wird von der Mittagsmahlzeit satt:	3	4	3	0	0	2	12
X.7	Die Vielfalt, Bandbreite (Abwechslung) der Mittagsmahlzeit ist:	2	1	5	2	0	2	12
X.8	Die Kinder werden zum regelmäßigen Trinken angehalten und können jederzeit etwas zu trinken bekommen.	2	7	5	1	4	2	21
	<b>Summen:</b>							

### Aspekt Gesundheit und Körperpflege

XI.	Wie bewerten Sie unsere Förderung der Kinder zur Gesundheits- und Körperpflege ?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/trifft meist zu	(3) befriedigend/trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/kommt mal vor	(5) mangelhaft/trifft selten zu	(6) ungenügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
XI.1	Jedes Kind hat einen Platz für seine Zahnputzutensilien.	24	3	0	0	0	0	27
XI.2	Jedes Kind hat einen Platz für sein eigenes Handtuch. Die Handtücher werden regelmäßig gewechselt.	24	3	0	0	0	0	27
XI.3	Die Kinder werden zum Zähneputzen nach den Mahlzeiten angeleitet.	22	5	0	0	0	0	27
XI.4	Die Kinder werden angehalten vor allen Mahlzeiten und nach dem Toilettenbesuch ihre Hände zu waschen.	9	18	0	0	0	0	27
XI.5	Die Toiletten sind sauber und mit ausreichend Toilettenpapier versorgt.	4	11	9	1	0	0	25
XI.6	Die Intimsphäre der Kinder bei Toilettenbesuchen wird durch die Erzieherin geschützt.	2	14	2	3	0	1	22
XI.7	Die Erzieherin bietet ihre Hilfe beim Toilettenbesuch des Kindes an. Windelkinder werden bei Bedarf „gewickelt“.	1	12	4	2	3	2	24
XI.8	Im Falle eines „Malheurs“ hilft die Erzieherin Ihrem Kind diskret beim Wäschewechsel .	5	11	2	2	1	3	24
XI.9	In jedem Kindergartenjahr findet eine kindgerechte Schulung zur Zahnpflege statt	10	13	3	0	0	0	26
XI.10	Die Erzieherin achtet auf das gesundheitliche Befinden ihres Kindes und auf Anzeichen von Erkrankungen.	6	16	2	2	0	0	26
XI.11	Die Erzieherin ruft Sie im Fall einer akuten Erkrankung Ihres Kindes an.	9	13	0	1	0	0	23
XI.12	Zum Schutz Nichterkrankter werden akut erkrankte Kinder nicht aufgenommen.	8	10	7	0	0	0	25
XI.13	Bei Läusebefall oder bei ansteckenden Erkrankungen erfolgt ein Informationsaushang an gut sichtbarer Stelle.	20	7	1	0	0	0	28
XI.14	Bei starker Sonneneinstrahlung achtet die Erzieherin auf Sonnenschutz .Sie erinnert Sie ggf. an Sonnenschutz für Ihr Kind.	3	11	9	1	1	0	25

## Aspekt Bewegung

XII.	Wie beurteilen Sie unsere Arbeit ihrem Kind ausreichend Möglichkeiten zur körperlichen Bewegung zu verschaffen?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befriedigend/trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/trifft selten zu	(6) ungenügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
XII.1	Wöchentlich gibt es eine Sport-, Schwimm- oder Spielstunde für die Gruppe.	13	10	3	2	0	0	28
XII.2	Die Gruppe unternimmt regelmäßige Spaziergänge in der Umgebung (zur Bücherei, Wald, Wochenmarkt oder andere Ziele) und/ oder Bewegung im Außenbereich..	16	8	1	2	1	0	28

## Aspekt Integration v. Kindern mit Behinderungen

XIII.	Wie beurteilen Sie unsere Arbeit bei einer Gruppenzusammensetzung von Kindern mit und ohne Behinderungen?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befriedigend/ trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/trifft selten zu	(6) ungenügend/trifft nie zu	Summe der Wertungen
XIII.1	Bei Bedarf bespricht die Erzieherin mit der Gruppe, die Stärken, Schwächen und Unterschiedlichkeit der Gruppenmitglieder.	2	6	3	1	1	0	13
XIII.2	Die Erzieherin plant die Tagesroutinen so, dass besondere Bedarfe von Kindern mit Behinderungen gesichert sind und diese dadurch nicht von Tagesgruppen-geschehen ausgeschlossen sind.	1	6	2	1	1	0	11
XIII.3	Die Aktivitäten sind so strukturiert, dass alle Kinder daran teilhaben können. Auf Kinder, die nur eingeschränkt teilnehmen können, wird eingegangen und geachtet.	1	6	2	1	2	0	12
XIII.4	Die Einrichtung informiert betroffene Eltern über die Unterstützungsmöglichkeiten weiterer Dienstleister.	0	2	2	2	1	0	7

### Aspekt Natur-, Umgebungs- & Sachwissen

XIV.	Wie bewerten Sie unsere Förderung der Kinder im Themenbereich des Natur-, Umgebungs- & Sachwissens ?	(1) sehr gut/trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befriedigend/ trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/ trifft selten zu	(6) ungenügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
XIV.1	Die Themen der Kinder werden von der Erzieherin aufgegriffen und spielerisch mit Informationen/Wissen erweitert.	3	14	3	2	0	0	22
XIV.2	Die Gruppe macht Ausflüge in die Umgebung und erkundet diese.	5	16	2	2	1	0	26
XIV.3	Die Gruppe führt zu Themen aus Natur- & Sachwissen Projekte und Experimente durch.	1	8	9	4	2	0	24
XIV.4	Die Kita lädt themenbezogen Fachleute ein, die den Kindern ihr Wissen nahe bringen.	1	8	7	4	2	2	24
XIV.5	Die Kinder lernen unterschiedliche Materialien einzusetzen und damit zu gestalten.	5	11	7	3	0	0	26
XIV.6	Die Erzieherin gibt Anreize und weckt die Neugier der Kinder zu Themen aus Natur- und Sachwissen.	3	13	5	3	0	0	24

## Aspekt Sicherheit

XV.	Wie bewerten Sie unsere Einrichtung und Arbeit im Hinblick auf die Sicherheit Ihres Kindes bei seinen Aktivitäten?	(1) sehr gut/ trifft immer zu	(2) gut/ trifft meist zu	(3) befriedigend/ trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/ trifft selten zu	(6) ungenügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
XV.1	Die Erzieherin beobachtet die Kinder und achtet dabei auf die Sicherheit der Kinder.	4	20	3	0	0	0	27
XV.2	Die Erzieherin fördert die Kinder im Erkennen gefährlicher Situationen. Sie erarbeitet mit den Kindern Sicherheitsregeln.	3	15	4	1	0	0	23
XV.3	Es gibt in der Kita verlässliche Regeln für das Bringen und Abholen der Kinder in die Kita	11	15	1	0	0	0	27
XV.4	Ihr Kind kennt und respektiert die wichtigsten Regeln im Straßenverkehr (Bedeutung von Ampeln , Zebrastreifen, Fußwegen)	5	16	3	0	1	0	25
XV.5	Die Erzieherin greift das Thema „Sicherheit und Gefahr“ regelmäßig mit den Kindern (z.B. Strom, Wasser, Feuer, Gift, Straßenverkehr, körperliche Gewalt) auf.	2	13	2	2	3	0	22
XV.6	Die Kita führt Aktivitäten zum Thema Sicherheit mit der Polizei, Feuerwehr oder Fremdanbietern durch.	10	9	2	4	1	0	26

### Aspekt Zusammenarbeit und Vorbereitung auf die Schulzeit

XVI.	Bitte bewerten Sie, ob unsere Kita Ihr Kind auf die Schulzeit vorbereitet hat.	(1) sehr gut/ trifft immer zu	(2) gut /trifft meist zu	(3) befriedigend/ trifft 50/50 zu	(4) ausreichend/ kommt mal vor	(5) mangelhaft/ trifft selten zu	(6) ungenügend/ trifft nie zu	Summe der Wertungen
XVI.1	Die Kita führt für die Vorschulkinder spezielle Gruppen- arbeiten durch (Sprache, Feinmotorik, Konzentration) durch.	9	13	1	1	0	0	24
XVI.2	Die Erzieherin fördert Vorschulkinder in der Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für Andere.	4	14	3	4	0	0	25
XVI.3	Die Kita erarbeitet mit den Grundschulen gemeinsam, was ein Kind mit Schulbeginn können sollte und fördert die Entwicklung des Kindes dahingehend.	3	10	7	0	0	0	20
XVI.4	Die Erzieherin fördert Neugier und Ehrgeiz der Kinder voneinander zu lernen.	4	11	7	1	0	0	23
XVI.5	Die Kita führt besondere Aktionen für Vorschulkinder durch, um den Kindern den neuen Abschnitt nahe zu bringen.	6	15	4	0	0	0	25

Die Eltern deren Kinder in diesem Jahr in die Schule kamen, regten an einen ¼ Jahresplan zur Förderung der Schulkinder aufzustellen um mehr Kontinuität in die Angebote und ein Ergebnisabgleich anzustreben. Die 6 Rückläufe der Schulkinder-Eltern waren mit der Vorbereitung ihrer Kinder insgesamt zufrieden.

XVII:	Ihr Gesamturteil über uns:	(1) sehr gut/	(2) gut	(3) befriedigend	(4) ausreichend	(5) mangelhaft	(6) ungenügend	Summe der Wertungen	Durchschnitt
	Bitte hier eintragen:	3	15	7	1	0	0	26	2,23